

## TOP. 1.) Prüfungsbericht zum Voranschlag 2016; zur Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Mitteilung der BH. Schärding vom 12.1.2015:

### **Voranschlag 2015**

*Den vom Gemeinderat in der Sitzung vom 10.12.2015 beschlossenen Voranschlag 2016 haben wir im Sinne der Bestimmungen des § 99 Oö. GemO 1990 auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie auf Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften überprüft.*

*In die Prüfung einbezogen wurde auch die Mittelfristige Finanzplanung.*

*Der angeschlossene Bericht ist dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Für den Bezirkshauptmann:*

*Manfred Berger eh.*

## **Prüfungsbericht zum VA 2016 der Marktgemeinde Riedau**

Im Sinne des Erlasses vom 13.11.2015 (Erstellung der Voranschläge für das Finanzjahr 2016) wurde der Voranschlagsentwurf zur Vorprüfung vorgelegt und von uns überprüft. Unsere Vorschläge anlässlich dieser Vorprüfung wurden von der Marktgemeinde umgesetzt

Die Gemeinde wurde von uns zuletzt 2013 einer Gebarungseinschau unterzogen. Das diesbezügliche Controlling ist mittlerweile abgeschlossen.

### **Ordentlicher Haushalt**

#### **Wirtschaftliche Situation**

Der ordentliche Haushalt wurde bei Einnahmen von 3.604.800 Euro und Ausgaben von 3.729.500 Euro mit einem Fehlbetrag von 124.700 Euro veranschlagt. Das Budgetdefizit sollte sich damit im Vergleich zum VA 2015 um 5.400 Euro verringern.

#### **Entwicklung der wesentlichen Zahlen im Vergleich zum Voranschlag 2015**

	2015	2016	+ günstiger
			- ungünstiger
Ordentliches Haushaltsergebnis	- 130.100	- 124.700	+ 5.400
<b>Einnahmen</b>			
Ertragsanteile (KZ11)	1.587.100	1.599.400	+ 12.300
Finanzzuweisung § 21 FAG	0	0	0
Strukturhilfe	0	0	0
Gemeindeabgaben (U920)	811.800	826.700	+ 14.900
Benützungsgebühren (KZ12)	575.000	582.600	+ 7.600
Einnahmen aus Leistungen (KZ 13)	154.000	180.100	+ 26.100
Grundverkauf	80.000	0	- 80.000
<b>Ausgaben</b>			
Personalausgaben inkl. Pensionen *	827.300	852.000	- 24.700
Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter *	190.100	190.900	- 800
Verwaltungs- u. Betriebsaufwand *	329.200	280.100	+ 49.100
Nettoaufwand Schuldendienst *	78.600	65.600	+ 13.000
Sozialhilfeverbandsumlage	506.900	526.400	- 19.500
Krankenanstaltenbeitrag abzgl. Rückzlg.	354.900	375.600	- 20.700
Aufwand VS <sup>2</sup> (ohne Gastschulbeiträge)	74.000	72.600	+ 1.400
Aufwand HS <sup>2</sup> (ohne Gastschulbeiträge)	188.400	173.800	+ 14.600
bezahlte Gastschulbeiträge (VS, HS)	9.800	13.600	- 3.800
vereinnahmte Gastschulbeiträge (VS, HS)	72.000	76.000	+ 4.000
Nettoaufwand Kindergarten <sup>2</sup> (ohne Teilabschnitt 2407 und Gastbeiträge)	112.700	127.000	- 14.300
Nettoaufwand Freibad <sup>2</sup>	97.300	80.800	+ 16.500
Zuführungen ao. H.	41.800	0	+ 41.800
Liquiditätszuschuss Gemeinde-KG	---	---	---

\* .... lt. Nachweis (Beilage zum VA)

<sup>2</sup>.....Nettoaufwand = Ausgaben abzüglich Einnahmen inkl. Investitionen; ohne Darlehensannuitäten, Mieten für KG, Rücklagenbewegungen und Leasing für Immobilien.

Die in Bezug auf Finanzkraft gut positionierte Gemeinde (2014 OÖ-Rang 103) konnte zuletzt 2005 einen Haushaltsausgleich erzielen. Ab 2010, nach dem Abflauen der Finanzkrise, konnten die jährlichen Budgetdefizite sukzessive verbessert werden. Das veranschlagte Defizit 2016 entspricht in etwa dem Niveau 2015. Wenngleich das Abgangsvolumen bereits eine moderate Höhe erreicht, eine gänzliche Haushaltskonsolidierung kann frühestens mit dem gänzlichen Wegfall der Leasingraten (Vertrag endet 2021) und unter der Voraussetzung der Fortführung weiterer Sparmaßnahmen erreicht werden.

### Verwendung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen	IB	AB	Gesamt	Zuführungen ao. H.	Zuführungen Rücklage	Investitionen o. H.	Verbleib o. H.
Straßen	10.000	2.700	12.700	12.700	0	0	0
Wasser	15.000	1.000	16.000	0	12.000	4.000	0
Kanal	30.000	1.900	31.900	0	28.900	3.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>55.000</b>	<b>5.600</b>	<b>60.600</b>	<b>12.700</b>	<b>40.900</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>

Die zweckgebundenen Einnahmen werden zur Gänze für ordentliche und ao. Investitionen zweckgewidmet verwendet bzw. einer zweckbestimmten Rücklage zugeführt.

### Zuführungen an den ao. Haushalt

Die Zuführungen an den ao. H. resultieren ausschließlich aus I- und Aufschließungsbeiträgen. Allgemeine Mittel des o. H. werden keine bereitgestellt.

### Investitionen

Das veranschlagte Investitionsvolumen (= Netto-Belastung) beziffert sich 2016 lt. nachstehender Darstellung auf 5.000 Euro und entspricht damit dem zulässigen Maximalrahmen:

VAST.	Investition	Betrag	Gegenverrechenbare Einnahmen	Genehmigung IKD
1/000/042	Amtsausstattung	<b>1.700</b>		---
1/010/042	Amtsausstattung	<b>2.000</b>		---
1/320/043	Betriebsausstattung	<b>1.500</b>	800	---
1/617/030	Werkzeuge	<b>600</b>		---
1/850/004	WVA	4.000	I-Beiträge 4.000	---
1/851/004	ABA	3.000	I-Beiträge 3.000	---

### Instandhaltungsmaßnahmen

Die veranschlagten Instandhaltungsaufwendungen (Netto-Belastung) beziffern sich auf 109.000 Euro - d. s. rd. 3 % der o. Einnahmen - und unterschreiten den 5-Jahresaufwand von rd. 155.000 Euro um 46.000 Euro. Gegenüber dem VA 2015 können Einsparungen iHv 31.500 Euro erzielt werden. Trotz dieser erfreulichen Konsolidierungsmaßnahme bewegt sich der Aufwand nach wie vor über dem bezirksweiten Ausgabenniveau. 2017 ist daher eine neuerliche Senkung der Instandhaltungsmaßnahmen anzustreben.

### Freiwillige Ausgaben

Lt. der dem Voranschlag beigefügten Liste bewegen sich die freiwilligen Ausgaben ohne Sachzwang (max. 18 Euro je Einwohner) auch 2016 wieder innerhalb des vorgegebenen Rahmens.

Auch die Kreditansätze für die Repräsentations- und Verfügungsmittel übersteigen auch 2016 nicht den gesetzlich zulässigen Höchststrahmen.

### Rücklagen

Der Rücklagenbestand ändert sich wie folgt:

Rücklage	Bestand Beginn 2015	Bestand Ende 2015
Wasser	82.500	94.500
Kanal	175.000	203.900

<b>Gesamtsumme:</b>	<b>257.500</b>	<b>298.400</b>
---------------------	----------------	----------------

Der veranschlagte Zugang von 40.900 Euro basiert ausschließlich auf zweckgewidmeten Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen.

## Fremdfinanzierungen

Schuldenart	Schuldenstand Ende 2016
Schuldendienst - mehr als 50 % aus allgemeinen Deckungsmitteln	120.000
Schuldendienst für Einrichtungen mit jährlichen Einn. von mind. 50 % der Ausgaben	1.104.500
Schulden für andere Gebietskörperschaften (dzt. nicht belastend)	43.100
<b>Schulden je Einwohner (Ende 2016)</b>	<b>~ 628</b>

Neuaufnahmen von Darlehen sind 2016 nicht vorgesehen.

Der voraussichtliche Netto-Schuldendienst der Marktgemeinde beträgt rd. 66.000 Euro und sollte damit um rd. 13.000 Euro unter dem Belastungsniveau lt. VA 2015 liegen. Der Anteil an den budgetierten Einnahmen beträgt rd. 1,8 %.

Bei Hinzurechnung der anteiligen RHV - Annuitäten von rd. 98.000 Euro erhöht sich die Schuldendienstbelastung bzw. der Fremdfinanzierungsanteil auf rd. 164.000 Euro bzw. ca. 4,6 % der Einnahmen des o. H. sowie unter Berücksichtigung auch der ua. Leasingraten auf ca. 248.000 Euro bzw. 6,9 %.

## Leasing

Der Marktgemeinde erwachsen aus Leasingverpflichtungen durch die Sanierung und Erweiterung der Volks- und Hauptschule Ratenzahlungen iHv von rd. 84.000 Euro. Bei alljährlich geringfügiger Reduzierung erstreckt sich diese budgetäre Belastung noch bis 2021.

## Haftungen

Die voraussichtlichen Haftungen der Gemeinde betragen mit Ende 2016 rd. 1,539 Mio. Euro und entfallen ausschließlich auf Darlehen des Reinhaltverbandes.

## Personalaufwendungen

Die veranschlagten Personalaufwendungen (inkl. Pensionsbeiträge) beziffern sich auf 852.000 Euro - d. s. ca. 23,6 % der ordentlichen Jahreseinnahmen - und sollten gegenüber dem VA 2015 um knapp 25.000 Euro steigen.

## Öffentliche Einrichtungen - Gebührenhaushalt

Nachstehende Betriebsergebnisse können 2016 im Vergleich zum VA 2015 erwartet werden:

Bereich	2015		2016	
	Überschuss	Abgang	Überschuss	Abgang
Schulausspeisung		20.900		700
Kindergarten (Verein)		112.700		127.000
Krabbelstube		37.800		41.600
Abfallbeseitigung	100		100	
Wasserversorgung		46.200		51.700
Abwasserentsorgung	98.800		102.900	
Freibad		95.900		80.800
<b>Saldo / Abgang</b>		<b>214.600</b>		<b>198.800</b>

Der Gesamtsaldo von annähernd - 200.000 Euro sollte sich gegenüber jenem lt. VA 2015 um knapp 16.000 Euro verbessern.

Hinsichtlich der Gebührengestaltung werden die aufsichtsbehördlichen Vorgaben erfüllt.

## Feuerwehraufwand

Für die laufenden Aufwendungen der Feuerwehr sind netto 11,30 Euro je Einwohner veranschlagt. Der bezirksweiten Durchschnitt wird damit deutlich unterschritten.

**Außerordentlicher Haushalt**

Der ao. Haushalt konnte bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils 291.600 Euro ausgeglichen budgetiert werden.

Der Fehlbetrag beim Vorhaben "Ankauf Kindergartengebäude" iHv 57.300 Euro wird bis 2017 (Gewährung der letzten BZ-Rate in diese Höhe) durch einen Zwischenkredit bedeckt.

### **Maastricht-Ergebnis**

Lt. VA-Querschnitt/Kennziffer 95 errechnet sich aus dem VA 2016 ein Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) von - 139.500 Euro.

### **Mittelfristiger Finanzplan**

Die negativen Budgetspitzen für den Zeitraum 2016 bis 2020 prognostizieren mit durch-schnittlichen Negativwerten in der Größenordnung von 80.000 Euro bereits eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Entwicklung, die angesichts der äußerst vorsichtigen Einnahmen-schätzung als realistisch erachtet werden kann. Dies setzt allerdings die Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen voraus.

### **Dienstpostenplan**

Der dem Voranschlag beigefügte Dienstpostenplan entspricht der letztmalig aufsichtsbehördlich genehmigten Fassung vom 28.7.2014 (IKD(Gem)-210307/46-2014-Rer.

### **Schlussbemerkung**

Der Gemeinde-Voranschlag 2016, der Mittelfristige Finanzplan 2016 - 2020 sowie die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Jahr 2016 werden unter Hinweis auf die angeführten Feststellungen zur Kenntnis genommen.

#### **TOP. 2.) Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Sitzung des Prüfungsausschusses am 14.12.2015 mit folgender Tagesordnung:

Belegüberprüfung ab Mitte August 2015, Belegüberprüfung Ausspeisung Schuljahr 2014/15 und Allfälliges.